Objekt: Armbrustfibel

Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte
Bodestraße 1-3
10178 Berlin
030 / 266425301
mvf@smb.spk-berlin.de

Beschreibung

Bronzene Armbrustfibel mit geripptem Bügel und mit festem Nadelhalter - sog. Raupenfibel; Fuß auch gerippt; Erhaltung: vollständig; leicht verbrannt und verbogen; unregelmäßige Bronzeoberfläche; Fundkontext: Gräberfeld (Fdst. IV) (Hollack 1907), Befund XIIb/70 ("Urne [...] umgeben von Branderde, auf Sand stehend; innen oben schwarze Kohlenerde, unten viel Knochen"); Objektgeschichte: reidentifiziert nach der Zeichnung von F. Jakobson sowie nach der Beschreibung von M. Schmiedehelm; ursprünglich auf einer Pappe montiert: "Gre[...] (1907) [Fischhausen] XIIb" - vgl. mit dem Umriss; Inv.-Nr. V,8597 - Inventarnummer rekonstruiert nach den Akten PM-A 406/1, 4; s. auch PM-A 406/1, 25, 39, 45.; Anmerkung: Stufen C3/D-D; Literatur: T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II, Warszawa CD Katalog: Grebieten046; E. Hollack 1908, Erläuterungen zur vorgeschichtlichen Übersichtskarte von Ostpreußen (Glogau, Berlin), 44

Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße: Länge: 56 mm; Breite: 22,5 mm; Gewicht:

21,85 g

Ereignisse

Hergestellt wann 350-475 n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

Grebieten (Povarovka, Ggd. v.), Kaliningradskaja oblast, Russland

Schlagworte

wo

• Bronze